

# Kriegs-Zeitung

## Generale-Anzeiger

### für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Mittelstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion u. Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprechamt: 512, 1218, 1555, 425. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstr. 54 (Tel. Nr. 1252) und Kupferstr. 7 in Elsterhausen (Tel. Nr. 1463). Verantwortlich für die Redaktion: Hermann Brandes in Halle a. S.

Nummer 403

Halle, Sonntag den 3. Oktober

1915

## Ungeheure englische Verluste.

**Kille, 2. Oktober.** Das Abflauen des englischen Angriffes dürfte auf die ungeheuerlichen Verluste zurückzuführen sein, die auch trotz der vorübergehenden kleinen Geländegewinne keine Siegesfreude auf der Gegenseite haben aufkommen lassen. Namentlich unser Artilleriefeufer hatte schreckliche Wirkungen. Die Engländer selbst geben den Verlust von vier Brigadegeneralen zu, von denen einer gefangen in unserer Hand ist und drei tot auf dem Schlachtfelde liegen geblieben sind. (D. Tsg.-Ztg.)

## Französische Enttäuschung über die Offensive.

**Paris, 2. Oktober.** Verser Blätter stellen eine zunehmende Enttäuschung über die bisherigen praktischen Ergebnisse der bisherigen Offensive fest, und zwar als halbamtlich die französischen Verluste vom 25. September bis zum 30. September auf 60 000 Tote und Verwundete angegeben werden. Zahlreiche Verbände sind infolge der Verluste in die Fronten zurückgezogen worden. Die französischen Blätter sind durch diese Angaben sehr enttäuscht, da sie erwarteten, die Offensive würde sich weiter ausbreiten. (D. Tsg.-Ztg.)

**Genf, 2. Oktober.** „Petit Parisien“ berichtet, am 2. Oktober hätten die Engländer in der Gegend von Arras eine große Menge an, um die Verbunddivisionen, welche unvollständig eintrafen, zu empfangen. Das Grand Palais ist mit Verbunden überfüllt. Auf dem Nordbahnhof kamen ebenfalls eine große Zahl englischer Verbände an, und demgemäß ist die Fronten in der Gegend von Arras sehr stark, jedoch die heutige Presse will präzisieren, dass die Verluste sehr groß sind. (D. Tsg.-Ztg.)

Die Verluste haben sich so erhöht, dass die Engländer eroberten ein kleines Stück der ersten Linie, während der Feind inzwischen die zweite Linie anlegte, jedoch an der ganzen Linie nichts geändert. Der Verlust hat sich, solange die deutschen Linien nicht ganz und gar durchbrochen wurden, in der Gegend von Arras nicht geändert. Die Verluste sind jetzt betriebl. psychologisch überreizt und glauben alle Berichte, jedoch die Gesamtlage sehr erschwert ist. (D. Tsg.-Ztg.)

**Brüssel, 3. September.** Die hochgeschätzten Erwartungen, die in Frankreich die ersten amtlichen Berichte über die neue Offensive auslöste, machte infolge der Zerstörung der Angelegenheiten und der Verluste. Die Presse berichtet das Publikum mit dem Hinweis auf den günstigen Beginn der Offensive.

## Die Lage auf dem Balkan.

### Griechenlands ungeklärte Haltung.

**Konstantinopel, 2. Oktober.** Die Mobilisation in Griechenland und in der Türkei wird in wenigen Tagen so gut wie beendet sein. Das politische Verhalten Griechenlands ist noch durchaus unklar. Die „Daily News“ schreiben, Griechenland gehört der Gegend, er will jedoch den Status quo nicht verlassen. Die Engländer sind sehr gespannt auf die Entscheidung. (D. Tsg.-Ztg.)

### König Konstantin's Reise nach Saloniki.

**Athen, 2. Oktober.** Es verlautet, daß König Konstantin in den nächsten Tagen nach Saloniki abgehen werde. Die Reise soll in der Gegend von Saloniki stattfinden. (D. Tsg.-Ztg.)

### Der amtliche österreichische Bericht.

**Wien, 2. Oktober.** Amtlich wird veröffentlicht: Der österreichische Bericht über die Kämpfe am Karawankengebirge. Die österreichischen Truppen haben den Feind aus dem in den letzten Tagen hoch amstrittenen Dorfe Gornobrod. Die Zahl der gefallenen österreichischen Soldaten beträgt sich auf 5400. Unsere Verluste betragen, in der Gegend von Gornobrod, 1000 Mann. Die Engländer haben die Fronten in der Gegend von Gornobrod verlassen. Die österreichischen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Gornobrod verlassen. Die österreichischen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Gornobrod verlassen. (D. Tsg.-Ztg.)

### Die Unterfertigung Serbiens durch den Viererbund sicher.

**Paris, 2. Oktober.** Der „Kems“ meldet, daß die Unterfertigung der Serben durch den Viererbund in der Gegend von Saloniki abgehen werde. Die Unterfertigung der Serben durch den Viererbund in der Gegend von Saloniki abgehen werde. (D. Tsg.-Ztg.)

### Die Führer der bulgarischen Armee.

**Sofia, 2. Oktober.** Die Ernennung des Generals von der bulgarischen Armee hat in der Gegend von Saloniki abgehen werde. Die Ernennung des Generals von der bulgarischen Armee hat in der Gegend von Saloniki abgehen werde. (D. Tsg.-Ztg.)

### Rein Durchbruchversuch?

**Wien, 2. Oktober.** In einer von 28. betriebl. Mitteilung des französischen Generalstabes, die als „note de l'état major“ in provisorischen Redaktionen erlassen, heißt es, daß es sich in der Gegend von Saloniki abgehen werde. Die Unterfertigung der Serben durch den Viererbund in der Gegend von Saloniki abgehen werde. (D. Tsg.-Ztg.)

**Wien, 2. Oktober.** Der österreichische Bericht über die Kämpfe am Karawankengebirge. Die österreichischen Truppen haben den Feind aus dem in den letzten Tagen hoch amstrittenen Dorfe Gornobrod. Die Zahl der gefallenen österreichischen Soldaten beträgt sich auf 5400. Unsere Verluste betragen, in der Gegend von Gornobrod, 1000 Mann. Die Engländer haben die Fronten in der Gegend von Gornobrod verlassen. Die österreichischen Truppen haben die Fronten in der Gegend von Gornobrod verlassen. (D. Tsg.-Ztg.)

### Die Haltung Rumäniens.

**Wien, 2. Oktober.** Die letzten hier eingetroffene Nummer der „Politik“ enthält einen Bericht über die letzten rumänischen Ministerien. Rumänien hat die Unterfertigung der Serben durch den Viererbund in der Gegend von Saloniki abgehen werde. Die Unterfertigung der Serben durch den Viererbund in der Gegend von Saloniki abgehen werde. (D. Tsg.-Ztg.)

### Deutschfreundliche Stimmung aus Holland.

**Brüssel, 2. Oktober.** In der Stimmung Hollands gegenüber Deutschland zeigt sich ein großer Wandel. Die Holländer sind sehr freundlich gegenüber Deutschland. Die Holländer sind sehr freundlich gegenüber Deutschland. (D. Tsg.-Ztg.)

### Die Nennung Rigas.

**Stettin, 2. Oktober.** Der „Rigauer Anzeiger“ vom 26. September zufolge, sind die Rigauer Soldaten während der letzten Tage dem Publikum sehr bekannt geworden. Die Rigauer Soldaten während der letzten Tage dem Publikum sehr bekannt geworden. (D. Tsg.-Ztg.)

### England und Bulgarien.

**Wien, 2. Oktober.** Die „Daily News“ schreibt, die Beziehungen zwischen England und Bulgarien sind sehr gespannt. Die Beziehungen zwischen England und Bulgarien sind sehr gespannt. (D. Tsg.-Ztg.)

### Keine Verhandlungen mit Serbien.

**Wien, 2. Oktober.** Die serbische Offensivoffensive hat in der Gegend von Saloniki abgehen werde. Die serbische Offensivoffensive hat in der Gegend von Saloniki abgehen werde. (D. Tsg.-Ztg.)

### Eine Affäre Papen?

**Amsterdam, 2. Oktober.** Hier meldet sich eine Affäre Papen. Die Affäre Papen hat in der Gegend von Saloniki abgehen werde. Die Affäre Papen hat in der Gegend von Saloniki abgehen werde. (D. Tsg.-Ztg.)

### Zur 3. Kriegs-Anleihe Österreich-Ungarns.

**Wien, 2. Oktober.** In der heutigen Sitzung des Generalrates der Banken wurde beschlossen, die Bedingungen der dritten Kriegs-Anleihe Österreich-Ungarns zu genehmigen. Die Bedingungen der dritten Kriegs-Anleihe Österreich-Ungarns zu genehmigen. (D. Tsg.-Ztg.)

